

Das Museum Schloss Neuenburg trauert um Walter Weiße

Kontakt:
Philipp Jahn
Schloss Neuenburg
Schloss 1
06632 Freyburg
(Unstrut)

T: +49 345 355 30
F: +49 345 355 55

philipp.jahn@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Der Künstler Walter Weiße war seiner Heimatstadt Freyburg und dem Schloss Neuenburg auf das engste verbunden und prägte Generationen von Schülern als herausragender Kunstpädagoge. Im letzten Jahr konnte das Museum Schloss Neuenburg sein Werk übernehmen.

1923 in Freyburg (Unstrut) geboren, gehörte Walter Weiße der Generation an, deren Jugend dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer fiel. Nach den traumatischen Ereignissen studierte er ab 1953 in Erfurt Kunstpädagogik und in Leipzig Kunstgeschichte, ehe er mit einer architekturästhetischen Dissertation in Berlin 1969 promoviert wurde. Über mehrere Jahrzehnte prägte er als Kunsterzieher seit 1954 Schüler und Erwachsene in Freyburg und Umgebung. 1960 wurde sein Werk das erste Mal ausgestellt. Zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen folgten. In vielen privaten wie öffentlichen Sammlungen finden sich seine Arbeiten, wie der Nationalgalerie Berlin, der Akademie der Künste Berlin, Modern Graphik Art Museum Kairo. Sein schriftlicher Vorlass, der unter anderem Korrespondenzen mit Malern, Grafikern, Schriftstellern und Regisseuren enthält, befindet sich seit 2002 im Deutschen Kunstarchiv des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg.

Das künstlerische Œuvre ist vielgestaltig. Es umfasst Landschaften, Porträts, Szenerien, Studien und Beobachtungen sowie Mailart. In einem Spannungsfeld zwischen Aktion, Ausdrucksstärke und Spontaneität sowie Erhabenheit und Demut ohne Starrheit findet sich ein eigener Stil.

Dabei waren Freyburg und die umgebene Kulturlandschaft, bei allen Erfahrungen der Metropolen und der Welt, mehr als ein Rückzugsort. Sie waren Schaffenszentrum, Arbeitsort und Inspiration zugleich. Walter Weißes Blick reichte von seinem Atelier über die mittelalterliche Stadt hinweg zur Neuenburg, deren Niedergang und Rettung er mitverfolgt und letztere auch mitgestaltet hat. Seit 2020 befindet sich sein künstlerischer Vorlass mit über 1.300 Arbeiten im Museum Schloss Neuenburg. Seitens der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt wird er dort aufgearbeitet, inventarisiert und digitalisiert.

Mit der Aufnahme des Werks von Walter Weiße in den Bestand des Museums schließt sich letztlich ein Schaffens- und Lebenskreis. Unmittelbar vor Ort verbleibt so das Werk des Künstlers dauerhaft in der Region und wird zugleich für eine weit überregional zu verortende Klientel, vom allgemein Interessierten bis hin zum Wissenschaftler, für Rezeption und Forschung erschlossen.

Am Montag, den 10. Mai 2021, ist Walter Weiße nun verstorben. Das Mitgefühl des Museums gilt seiner Witwe und seiner Familie.